

Herrn Oberbürgermeister  
Manfred Schilder  
Rathaus  
Marktplatz 1

87700 Memmingen

Fraktion Grüne/Linke  
Prof. Dr.-Ing. Dipl. Wirt.-Ing. Dieter  
Buchberger  
Unterer Prielweg 4  
87700 Memmingen

Telefon: 08331-962070  
Mobil: 0170-5524019  
E-Mail: buchberger@hs-ulm.de

Memmingen, 21.02.2022

Sehr geehrter Oberbürgermeister Schilder, lieber Manfred,

wir bitten um Behandlung des folgenden Antrags:

1. Die Stadtwerke Memmingen senken die Gaspreise im Tarif A/2001 auf das Niveau der umliegenden Städte, d.h. auf einen Arbeitspreis von 12,5 Cent brutto.
2. Die Stadtwerke Memmingen führen einen Tarif mit Preisgarantie ein, ähnlich der Angebote unserer Nachbarstädte.

#### Begründung:

Wir dürfen vorausschicken, dass wir uns dessen bewusst sind, dass wir es derzeit mit einer noch nie dagewesenen Situation auf dem Gasmarkt zu tun haben. Die Preisfindung in einer derartigen Situation ist nicht einfach.

Allerdings haben sämtliche Grundversorger umliegender Städte günstigere, teilweise sogar viel günstigere, Preise als die Stadtwerke Memmingen. Die in Konkurrenz zu den Grundversorgern liefernden freien Energieanbieter haben teilweise noch günstigere Preise.

Auch in Memmingen kann man von freien Anbietern günstiger beliefert werden. Die absoluten Beträge der Preisunterschiede sind aktuell hoch wie nie zuvor.

Anbieter	Stadtwerke MM	Maingau	EnBW	Erdgas Schwaben	Erdgas Schwaben	EKO
Stadt	Memmingen	Memmingen	Leutkirch	Illertissen	Mindelheim	Kempton
Bindung	variabel	1 Jahr fix	1 Jahr fix	1 Jahr fix	1 Jahr fix	1 Jahr fix
Termin	1.3.	1.3.	1.3.	1.3.	1.3.	1.3.
Jahrespreis /20000 kWh (Euro)	2.966 €	2.574,00 €	2.886,46 €	2.620,80 €	2.620,80 €	1.794,80 €
Arbeitspreis/kWh (Cent)	14,33 Cent	11,97	13,55 Cent	12,39 Cent	12,39 Cent	8,26 Cent

Quelle: Internetabfragen bei den genannten Versorgern Mitte Februar 2022, siehe auch beigefügter Anhang.

Im Mittel liegen die Arbeitspreise in unseren Nachbarstädten bei einem vergleichbaren Verbrauch (hier angenommen 20.000 kWh) um etwa 2 Cent pro kWh niedriger als die unserer Stadtwerke. Besonders auffällig ist die Differenz zum Grundversorger in Kempten, der in seinem Versorgungsgebiet mit 8,26 Cent pro kWh nur 57% des Preises unserer Stadtwerke verlangt, Auslöser des hohen Memminger Gaspreises war ein kurzfristiger Preis-Ausschlag an der Börse. Seither sind die Preise dort aber um 2 Cent gesunken und der Trend geht weiterhin abwärts, zumal nun bekannt wurde, dass selbst ein Lieferstopp für russisches Gas, diesen Winter keine Katastrophe in Europa mit sich bringen würde.

In allen Nachbarstädten ist zu den genannten niedrigeren Tarifen sogar eine einjährige Preisgarantie enthalten, meist sogar mit Treuprämien für die Zukunft. Die Future-Preise für Gas zeigen an der Börse nach unten, so dass diese Garantie mutmaßlich auch ohne Risiko gegeben werden kann.

Wir hatten letztes Jahr anlässlich der Einführung der CO<sub>2</sub>-Abgabe die Erhöhung des Gaspreises um einen halben Cent gefordert. Diese Signalwirkung dieser Preiserhöhung war seitens der alten Bundesregierung erwünscht. Leider wurde der Preis in Memmingen nicht erhöht, sondern auf einem im bundesdeutschen Schnitt sensationell niedrigen Niveau belassen. Die jetzige Preiserhöhung an den Börsen führte nun in Memmingen zu sensationell hohen Gaspreisen. Während in Deutschland die Gaspreise bei o.a. Mengen im Durchschnitt um unter 100% zulegten, stiegen sie in Memmingen um etwa 200 %. Für den o.a. Menge führte dies zu einer Preiserhöhung um knapp 2.000 Euro pro Jahr, d.h. über 150 Euro pro Monat. Für viele Familien führt dies zu extremen Schwierigkeiten. Die Gaspreiserhöhungen katapultierten Memmingen leider auch in die Schlagzeilen deutschlandweit präsenter Medien.

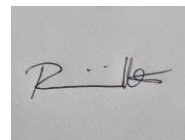
Wir sind zum einen der Meinung, dass die aktuellen Preise zu hoch sind und zum anderen, dass die Bürger mit solchen Preissprüngen überfordert werden. Daher regen wir ein Kundenbindungsprogramm bei den Stadtwerken Memmingen an. Damit müssen die Kunden nicht mit Niedrigpreisen gebunden werden und bei Preiserhöhungen an der Börse mit hohen Risikoaufschlägen überrascht werden.

Dieses Kundenbindungsprogramm kann zum einen auch die o.a. Treueprämien bei langjähriger Treue oder aber auch – wie z.B. bei den LEW – verbilligte Einkaufsmöglichkeiten und Eintritte bei regionalen Anbietern beinhalten. Damit würde nicht nur die Marktposition der Stadtwerke, sondern auch die der Region gestärkt.

Wir bitten um Behandlung des Vorschlags in der nächsten Sitzung oder ggf. durch eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters.



Dieter Buchberger  
(Fraktionsvorsitzender)



Korinna Schwick

